

climb

Flüssiges Voraufaufherbizid zur Bekämpfung von Klettenlabkraut, Vogelmiere und Taubnesselarten

in Raps

Wirkstoff: Clomazone 480 g/l (Gew. 47,26 %)

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat EC)

Wirkungsgruppe: HRAC (Group F4 / Neu: Group 13)

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Abgabe: Sachkundenachweis

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.

Vor Gebrauch beiliegendes Merkblatt lesen.

1 L



ACHTUNG

GEFAHRENHINWEISE

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
EUH065 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

SICHERHEITSHINWEISE

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P235 Kühl halten.
P260 Nebel / Dampf / Aerosol nicht einatmen.
P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P280 Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz, Kopfschutz tragen.
P301+330+331 BEI VERSCHLÜCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P303+361+353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen (oder duschen).
P304 + P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305 +P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser

spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P370+378 Bei Brand: Trockener Sand, Pulver oder Schaum zum Löschen verwenden.
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
P405 Unter Verschluss aufbewahren.
P501 Inhalt / Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

HINWEISE FÜR DEN SICHEREN UMGANG:

SP 1 - Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
(Ausbringungsgärte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßeneinläufe verhindern.)
SPe 4 - Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.
Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
Schädlich für Nützlinge.
Für Kinder und Haustiere unerreicher aufbewahren.
Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.
Zum Schutz von Gewässerorganismen vor Abschwemmung in Oberflächengewässer ist eine Anwendung auf abtragsgefährdeten Flächen nicht zulässig.
Beim Umgang mit dem Mittel geeignete Arbeitskleidung und Handschuhe tragen.
Zum Schutz von Nichtzielpflanzen ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzreihen unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 50% gemäß Amtlichen Nachrichten des Bundesamtes für Ernährungssicherheit Nr. 15/2024 - in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.

WIRKUNGSWEISE

Climb ist ein flüssiges Voraufaufherbizid, dessen Wirkstoff sowohl über die Blätter als auch über die Wurzeln der Unkrautpflanzen aufgenommen wird. Die herbizide Wirkung beruht auf einer Hemmung der Chlorophyll- und Karotinbildung. Die Folge ist ein Vergilben der Unkräuter. Climb besitzt eine bis zum Decken von Raps ausreichende Dauerwirkung.

Wirkungsspektrum

Sehr gut bis gut bekämpft werden: Amaranth, Franzosenkraut, Ackerhellerkraut, Hirtentäschel, Hundspetersilie, Klettenlabkraut, Windenknoterich, Vogelknoterich, Kreuzkraut, Phazelia, Taubnessel, Vogelmiere und Einjährige Rispe.

Weniger gut bekämpft werden: Ackersenf, Gänsefuß (Bastard-, Vielsamiger), Gänsefuß (Weißer), Melde, Schwarzer Nachtschatten, Hederich, Ehrenpreisarten, Hühnerhirse, Knötericharten.

Nicht ausreichend bekämpft werden: Kamille, Sonnenblume, Wurzelunkräuter, Ackerstiefmütterchen und andere im Wirkungsspektrum nicht angeführte Unkräuter und Ungräser.

VON DER ZULASSUNGSBEHÖRDE ZUGELASSENE INDIKATIONEN

Ind. Nr.	Kultur/Einsatzzeit-punkt	Schadorganismus / Aufwandmenge/Anwendungstechnik/Wartezeit/Wichtige Hinweise/Auflagen
1	Ackerbau Freiland Raps Vor dem Auflaufen, Unmittelbar bis 5 Tage nach der Saat	Vogelmiere Klettenlabkraut Taubnessel-Arten 0,2 l/ha, 200-400 l/ha Wasser Anzahl Behandlungen: In der Anwendung max.: 1 In der Kultur bzw. je Jahr max.: 1 - Spritzen

MISCHBARKEIT

Zur Erweiterung des Wirkungsspektrums empfehlen wir **Climb** in Tankmischung mit einem Herbizid, welches den Wirkstoff Pethoxamid enthält auszubringen, wodurch zusätzlich auch Hirsearten, Winchalm und Kamille bekämpft werden. Eine weitere Möglichkeit ist Climb als Mischpartner zu Standardrapsherbiziden einzusetzen um vor allem die Klettenlabkrautwirkung zu verbessern. Beim Einsatz von **Climb** in Kombination mit anderen Rapsherbiziden vorher die chemisch-physikalische Mischbarkeit in kleinen Mengen überprüfen. Bei Anwendung in Tankmischung mit Mischungspartnern sind deren Gebrauchsanweisungen strikt zu beachten. Für von uns nicht ausdrücklich empfohlene Mischungen mit anderen Produkten übernehmen wir keinerlei Haftung, da wir nicht sämtliche in Betracht kommende Mischungen prüfen können.

PFLANZENVERTRÄGLICHKEIT

Anwendung: **Climb** unmittelbar bis 5 Tage nach der Saat spritzen. Die Anwendung muss in jedem Fall vor der Auflaufen der Kulturpflanzen erfolgen. Mit **Climb** behandelte Raps darf aus Gründen der Rapsverträglichkeit nach der Ausbringung nicht mit Folientunneln oder ähnlichem abgedeckt werden.
Das Voraufaufherbizid **Climb** ist in allen in Österreich zugelassenen Rapsorten einsetzbar und bei Verwendung der empfohlenen Aufwandmengen gut pflanzenverträglich. Unter ungünstigen Witterungsverhältnissen können im Herbst gelegentlich Aufhellungen auftreten, die sich aber rasch wieder auswachsen. Diese Erscheinungen sind im Frühjahr nicht mehr zu sehen und bleiben ohne Einfluss auf Ertrag und Qualität. Überlappungen sind zu vermeiden. Schäden an Raps möglich. Schäden an benachbart wachsenden Kulturpflanzen und Gehölzen möglich.

NACHBAU

Nach der Rapsernte kann im Herbst Wintergetreide und im darauffolgenden Frühjahr jede Kultur nachgebaut werden. Bei vorzeitigem Umbruch im Herbst nach der Anwendung von Climb kann im selben Jahr kein Wintergetreide nachgebaut werden. Im folgenden Frühjahr können Sonnenblumen, Sojabohnen, Buschbohnen, Kartoffeln, Sommerrops, Erbsen, Ackerbohnen, Mohn und nach Pflugfurche auch Mais angebaut werden. Nach Anwendung der Tankmischung Climb mit einem Pethoxamid haltigen Rapsherbizid darf nach vorzeitigem Umbruch im Frühjahr auch kein Mais nachgebaut werden.

ANSETZEN DER SPRITZBRÜHE

Spritztechnik:

Climb keinesfalls bei windigem Wetter anwenden. Abtritt auf andere Kulturen bzw. auf Flächen, die für den Anbau anderer Kulturen vorgesehen sind, vermeiden. Climb unter Verwendung großvolumiger Flachstrahl Düsen in 300 - 400 l/ha Wasser ausbringen.

Herstellen der Spritzbrühe:

Climb in den zur Hälfte gefüllten Spritztank geben. Danach eventuell Mischpartner zusetzen. Anschließend Spritztank bei langsam laufendem Rührwerk auf gewünschte Wassermenge auffüllen. Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig.

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung verantwortlich:

SHARDA Cropchem ESPANA S. L.
Atalayas Business Center
C/ Carill Condaminia nº 3
30006 Murcia, SPANIEN
Tel. +34 868127589

Pfl. Reg. Nr.: 4265-0

Chargennummer, Herstellungsdatum: Siehe Packungsaufdruck

UFI: C635-UQTM-3H0F-N2MS



Sharda Cropchem



9 780201 379624

UN 1993

Pflanzenschutzmittel-Behälter restlos entleeren, mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzbrühe begeben!

Reinigung der Spritzgeräte:

Die verwendeten Spritzgeräte müssen frei von Resten anderer Mittel sein. Es wird empfohlen, die Spritze entsprechend den Gebrauchsanweisungen vorher verwendeter Präparate zu reinigen. Benützte Spritzgeräte vollständig und tropffrei entleeren, anschließend mit Wasser auffüllen, Reinigungsmittel zufügen, Rührwerk ca. 10 Minuten laufen lassen. Spritzgerät zwischendurch kurz einschalten, um Schläuche und Gestänge zu spülen. Gerät entleeren. Prozedur mehrmals wiederholen. Düsen und Filter ausbauen und diese nochmals gründlich unter Zusatz von Reinigungsmittel durchspülen. Anschließend Gerät wieder zusammenbauen und mit klarem Wasser nachspülen. Wichtig Spritzgeräte sofort nach Beendigung der Spritzarbeit reinigen. Nach dem Gebrauch das gesamte Spritzequipment und verunreinigte Schutzkleidung mit Wasser oder verdünnter Reinigungslösung waschen/reinigen und gut ausspülen. Unsachgemäße Reinigung kann Schäden an nachfolgend behandelten Kulturen führen. Es sollte darauf geachtet werden, dass Wasserläufe nicht mit dem kontaminierten Reinigungswasser verunreinigt werden. Verunreinigte Reinigungsdetergenzien sollten nach den örtlichen Vorschriften sicher entsorgt werden. Verschütten vermeiden. Im Falle von Verschütten, verunreinigte Kleidung sofort entfernen und Haut reinigen. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen. Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.

ERSTE HILFE-MAßNAHMEN

Allgemeine Hinweise

Bewusstlosen Menschen niemals oral etwas zuführen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).

Nach Einatmen

Betroffene Person aus dem Gefahrenbereich an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt

Kontaminierte Kleidung ausziehen. Nach Hautkontakt sofort und gründlich mit viel Wasser und Seife abwaschen.

Nach Augenkontakt

Augen bei geöffnetem Lidspalt (20 Minuten) mit viel Wasser ausspülen, zuvor weiche Kontaktlinsen entfernen. Anschließend unverzüglich Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Mund ausspülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

LAGERUNG

Nur im Originalbehälter an einem kühlen, trockenen, gut gelüfteten Ort, entfernt von brennbaren Stoffen aufbewahren. In einem geschlossenen Behälter bei 5 – 30 °C aufbewahren. **An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist.** Vor Sonnenbestrahlung und vor dem Gefrieren schützen. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Unter Verschluss aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

ENTSORGUNG

Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen. Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.) (SP)

LEERE VERPACKUNGEN NICHT WIEDERVERWENDEN.

Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguss oder das WC entleeren. Zur Problemstoffsammelstelle bringen. Restentleerte Behälter sind dem Sammel- und Verwertungssystem zuzuführen.

HAFTUNGSBEDINGUNGEN

Wir weisen auf die Gültigkeit folgender Haftungsbedingungen hin:

Die für das folgende Produkt verwendete Gebrauchsanleitung gründet sich im Wesentlichen auf Regelungen der Agentur für Ernährungssicherheit (AGES), die diese für die Zulassung entschieden hat. Nichts desto weniger können die Wirkungen und Nebenwirkungen dieses Produktes durch Gegebenheiten betroffen werden, auf die weder der Hersteller noch wir als Handelsunternehmen noch unsere weiteren Geschäftspartner Einfluss haben. Es handelt sich unter anderem um Witterungs- und Bodenverhältnisse, Vielfalt der Kulturen, Anwendungszeitpunkt, Wassermenge, Anzahl der Anwendungen und deren Methoden und Geräte, Fruchtfolge, regionale Faktoren, eventuelle Resistenzen gegen den Wirkstoff oder gegen das Pflanzenschutzmittel und Konditionen der Lagerung und des Transportes. Gegebenenfalls können die Wirkungen des Mittels auch Schäden an der Kultur oder Nachbarkulturen verursachen. Der Hersteller, wir als Vertreter des Produktes und unsere weiteren Geschäftspartner übernehmen für die vorgeschilderten Umstände oder daraus herrührende Folgen keine Haftung. Dies gilt auch für Folgen der Veränderung des Produktes durch Mischungen mit anderen Pflanzenschutzmitteln und Stoffen, die nicht ausdrücklich in der Gebrauchsanleitung empfohlen werden. Der Anwender des Mittels ist insbesondere im Rahmen guter fachlicher/guter fachlicher Praxis verpflichtet, sich über den Umgang mit Pflanzenschutzmitteln sachkundig zu machen und die Anwendungsfähigkeit des Mittels unter Berücksichtigung der vorgenannten örtlichen und zeitlichen Faktoren zu prüfen. Dabei ist der Anwender auch verpflichtet, bestehende Gesetze und Rechte Dritter sowie die Festsetzungen der AGES unbedingt einzuhalten.